

Der Earl ihres Verlangens

Von Christina Brooke

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #35640 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-01Erscheinungsdatum:
2015-06-01File Name: B00XUAVJ3E | File size: 71.Mb

Von Christina Brooke : Der Earl ihres Verlangens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Earl ihres Verlangens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wunderbares LesevergnenVon LeseJuleDas ist das zweite Buch der Autorin, dass ich gelesen habe. Und ich bin immernoch von ihrem Schreibstil begeistert. Sympathische Helden, unsympathische Schurken, tiefe Liebe und natrlich viel Gefhl. Die Figuren berzeugen durch Witz und Charme.Die Geschichte berzeugt mich, ich mag diese Version von die Schne und das "Biest" sehr gerne. Es gefiehl mir, wie die Hauptfiguren Stck fr Stck gemeinsam ihr Selbstwertgefhl

wiederentdecken und bis zum Ende der Geschichte gründlich aufbauen. Es hat mir großen Spaß gemacht, dieses Buch zu lesen. Ich fand es großartig. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hllicher Enterich und schner Schwan.... schn und stellenweise sehr witzig umgesetzt Von maMadameLady Rosamund Westruther ist mit einer arrangierten Ehe des Ministry of Marriage einverstanden. Sie hat eine romantische Vorstellung von ihrem zukünftigen Gemahl, vor allem vom dem ersten Zusammentreffen. Sie besucht das Anwesen des Auserwählten Earl of Tregarth und trifft ihn gerade bei der Geburtshilfe in seinen Stallungen an, Topless und mit einem breiten Rücken, toller Taille und von riesiger Statur und völlig verdreht und blutverschmiert. Das ist er, sie steht ihm ganz und gar nicht romantischen "Gruff, sturer Griffin, Earl of Tregarth" gegenüber. Das hat sie sich anders vorgestellt, aber von diesem "Mann" ist sie doch...beeindruckt.Griffin ist sich der unmöglichen Situation sofort bewusst in welcher er sich plötzlich der schönen und umwerfenden Frau gegenübersteht und ist auch enttäuscht, da er sich, vor allem neben ihr, für ein riesiges Tier hält, welches so einer schönen Lady nie das Wasser reichen könnte, noch dass sie ihn auch nur in Erwägung ziehen könnte.Griffin wurde von seinem bärtigen Grovater erzogen, bzw. gequält und über Jahre so lange gedemütigt und geschlagen, so dass jegliches Aufkommen von Selbstwertgefühl bei Griffin sofort unterbunden wurde. Er glaubt wirklich ein Monstrum zu sein. Dabei ist er zwar ein wenig "unleidlich" aber ein herzenguter Mensch.Obwohl Rosamund etwas abgeschreckt ist von den unheimlichen Umständen, scheint sie aber eben den guten Menschen in ihm sofort zu sehen. Sie will die Ehe mit ihm eingehen. Griffin (weil ohne Selbstwertgefühl, aber mit viel Stolz und vor allem nicht dumm) glaubt ihr kein Wort und will sie abschrecken, indem er eben dieses -angebliche- Tier in ihm nicht unterdrückt. Da das nicht wirkt, meidet er nach ihrer Abreise einfach den Kontakt, bis sie einen anderen Ehemann genommen hat, was ja nicht lange dauern wird. Aber weit gefehlt, nach ca. 3 Jahre kommt Griffin in eine Situation, in welcher nun heiraten muss, doch Rosamund will nun umworben werden und Griffin muss sich in eine Welt des Tons begeben, in welcher nicht hineingehört, trotz Titel.Ich habe beide Protagonisten sofort in Herz geschlossen. Fast alles was Rosamund zu Griffin sagt -unverschämte- wird von Griffin ganz anders gehört. Rosamund versteht nicht, warum er sie fast ablehnt, das geht fast soweit, dass sie an Selbstwertgefühl verliert. Griffin ist wirklich ein trauriger Held, der erst langsam und durch Rosamund wieder an Selbstwert gewinnt. Diese Wandlung ist langsam aber schnell entwickelt durch viele Gespräche und Situationen untermauert. Das ist wirklich eine Liebesgeschichte die sich unterschwellig offenbart und es ist schnell zu verfolgen, wie die beiden sich wirklich kennen lernen. Es ist nicht die bliche "Beauty and the Beast" Story, da Griffin sich nicht vergräbt, er lebt lieber auf dem Land, wo er nicht auffällt und seine Fähigkeiten besser einsetzen kann und so ein wenig an Selbstbewusstsein entwickeln konnte. Das zusammen kommen mit Rosamund führt ihm seine -eingebildete-Mittelmäßigkeit immer wieder klar vor Augen. Das ganze wirkte auf mich eher -ein wenig- wie das hässliche Entlein, welches durch Lady Rosamund und ihre Verwandten dann zu einem (wenn auch nicht wunderschönen) Schwan mutiert.Die Geschichte ist ein Auf und ab der Gefühle und Ereignisse. Aber schnell und stellenweise sehr witzig umgesetzt.Ich habe alle 6 Teile im Original gelesen und dies ist sogar mein Lieblingsteil der Serie. Es hier im 2 Teil aber nicht notwendig, den ersten Teil gelesen zu haben.Die deutsche Übersetzung ist (mal wieder) nicht die beste, der Witz ist stellenweise weg und na ja, wenn man das Original nicht kennt, ist es auch ok.0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. HalloVon -KundeSehr spannend und sehr gut geschriebenen ist die Geschichte versetzt uns in die Vergangenheit und ist nicht langatmig geschrieben. Herbot

KurzbeschreibungSattel mir ein Pferd!" Wortlos starrt Griffin die zarte Schönheit mit der überraschend energischen Stimme an. Offenbar hat sie keine Ahnung, wem sie da im Stall von Pendon Place Befehle erteilt. Er ist schließlich kein Knecht, sondern der zukünftige Earl of Tregarth! Griffin dagegen weiß genau, wer ihm gegenübersteht: Lady Rosamund Westruther, mit der er sich heute noch auf Wunsch seines Grovaters verloben soll. Doch darf er sich ihr zu erkennen geben? Was, wenn dieser Engel sich von seinem grobschlichtigen Ueren erschrocken abwendet? Als Mann weckt Rosamund sein Verlangen. Er will sie - aber nicht um jeden Preis KurzbeschreibungSattel mir ein Pferd!" Wortlos starrt Griffin die zarte Schönheit mit der überraschend energischen Stimme an. Offenbar hat sie keine Ahnung, wem sie da im Stall von Pendon Place Befehle erteilt. Er ist schließlich kein Knecht, sondern der zukünftige Earl of Tregarth! Griffin dagegen weiß genau, wer ihm gegenübersteht: Lady Rosamund Westruther, mit der er sich heute noch auf Wunsch seines Grovaters verloben soll. Doch darf er sich ihr zu erkennen geben? Was, wenn dieser Engel sich von seinem grobschlichtigen Ueren erschrocken abwendet? Als Mann weckt Rosamund sein Verlangen. Er will sie - aber nicht um jeden Preis bei den Autor und weitere MitwirkendeChristina Brooke arbeitete als Rechtsanwältin, bis das Schreiben sie aus dem Broleben und in die Zeit des Regency katapultierte. Sie war die erste australische Autorin, deren Debutroman mit dem America's Golden Heart Award ausgezeichnet wurde. Seitdem hält ihr Triumphzug durch die Welt der historischen Liebesromane an. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Queensland.